



Gemeinsame Pressemitteilung

Literatur / Tourismus / Naturschutz

Das offizielle Tourenbuch zum Nationalpark Eifel jetzt im Handel

- Pünktlich zu Beginn der Wandersaison bekommen Besucherinnen und Besucher des Nationalparks Eifel Leitfaden an die Hand.
- ThemenTouren-Buch stellt in 7 Wander- und Radtouren die bedeutenden Themen des Nationalparks dar.

Schleiden-Gemünd, 5. April 2004

Warme Sonnenstrahlen und blühende Natur geben pünktlich zu den Osterferien den Startschuss zu der ersten Wandersaison des am 1. Januar diesen Jahres gegründeten Nationalparks Eifel. Den Autorinnen und Autoren Maria Pfeifer, Gabriele Harzheim und Hans-Georg Brunemann gelang es, dem hohen Interesse der Bevölkerung nachzukommen und zusammen mit den Herausgebern (NRW-Stiftung und Eifelverein) und dem Nationalparkforstamt Eifel das erste Tourenbuch für den Nationalpark auf den Markt zu bringen.

Das besondere an dem im J. P. Bachem Verlag erschienenen Buch: Es zeigt nicht nur attraktive Wander- und Radtouren, sondern stellt in eigenen Kapiteln zu jeder Tour die wichtigsten Themen und Anliegen des Nationalparks vor. Jede Tour behandelt mehrere Themen. Dies kann ein erhaltenswerter Lebensraum, eine interessante Tierart, eine historische Nutzfläche oder ein bedeutendes Denkmal sein. Den Touren vorangestellt, erklärt ein Kapitel die Entstehung des Nationalparks und stellt seine Bedeutung in nationalen sowie internationalen Zusammenhang. Auf diese Weise können die Besucherinnen und Besucher im Selbststudium ihren Aufenthalt in der beeindruckenden Landschaft aus Wald und Wasser des Nationalparks Eifel gut vorbereiten.

Mit 150 Abbildungen auf 174 Seiten wird das ThemenTouren-Buch den Wanderern und Radfahrern helfen, die Einzigartigkeit und Eigenart des Nationalparks Eifel entlang der Wege zu erleben. Angaben über den jeweiligen Schwierigkeitsgrad, Anfahrtsmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, vorhandene Wegemarkierungen, die Tourenlänge mit Wanderzeit, Einkehrmöglichkeiten und weitere Attraktionen im Umfeld lassen in Kombination mit möglichen Abkürzungen eine individuelle Gestaltung der Wandertour zu.

Im Norden des Nationalparks lädt Tour 1 zu Bibern, Bächen und Eichenwäldern ein. Ausführliche Informationen zu der Geschichte des Nationalparkwaldes, die an ihn gebundenen Insektenarten und den Lebensraum Bach runden den Wandertag ab.

Tour 2 zeigt die schönsten Seiten des Kermeters: Seine Buchenhallen-Wälder und Eichenhänge. Neben dem Ist-Zustand des Waldes wird die Bedeutung von Alt- und Totholz hervorgehoben. Dieses Kapitel gewährt auch umfassende Einblicke in die Lebensweise des „Urwaldvogels“ Mittelspecht. Zudem werden historische Siedlungen und die Geschichte des Rursees vorgestellt.

Im Wüste- und Püngelbachtal führt Tour Nr. 3 zu den Fledermäusen und ihren Lebensräumen in Steinbrüchen, stellt aber auch die Entwicklung zum Urwald von morgen dar und beschreibt die charakteristischen Arten „Feuersalamander“ und „Gelbe Wildnarzisse“.

Tour 4 gibt Informationen über den noch bis Ende 2005 gesperrten Truppenübungsplatz Vogel-sang und dessen Entwicklung zum Naturland.

Zu den Orten der Kraft führt Tour Nr. 5 bei einer Wanderung durch den Kermeter, dem Herz des Nationalparks. Thematisiert werden die kulturellen Highlights der Tour, das Jugendstilkraftwerk Heimbach, die Abtei Mariawald und Heimbach mit der Burg Hengebach. In Sachen Natur werden die Vögel und Flusskrebse im Nationalpark vorgestellt.

Die Urftseeroute kann an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen als Wander- und Radtour genutzt werden. Als Tour Nr. 6 vermittelt sie eingehend die Geschichte der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang, den geologischen Untergrund im Nationalpark und den Lebensraum Fels mit seinen Bewohnern „Uhu“ und „Mauereidechse“.

Die 7. Tour führt über „Bohnpfad, Kohlweg und Kutschweg“ durch den Nationalpark. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher über Kräuter des Waldbodens, Wildkatze, Schwarzstorch, Kolkraben, aber auch über historische Formen der Waldnutzung und der davon abhängigen Eisenindustrie informieren.

Bezugsdaten:

Herausgeber: NRW-Stiftung, Eifelverein

Maria A. Pfeifer, Autorin
Gabriele Harzheim, Autorin
Hans-Georg Brunemann, Autor

ThemenTouren im Nationalpark Eifel
7 Touren für Wanderer und Radfahrer

J. P. Bachem-Verlag
7 Touren, 174 Seiten mit 150 Abbildungen
12,0 x 20,5 cm, kartoniert
Preis: 9,95 €
ISBN 3-7616-1741-0

Bildunterschriften

Bild 1 (Dateiname: Buchumschlag1.jpg)
„ThemenTouren – Nationalpark Eifel“ jetzt im Buchhandel

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Prof. Wolfgang Schumacher
Vorstandsmitglied

Nordrhein-Westfalen-Stiftung
Rossstrasse 133
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/45485-0
Fax: 0211/45485-22

Email: info@nrw-stiftung.de
Internet: www.nrw-stiftung.de

Dr.-Ing. Hans Klein
Vorsitzender

Eifelverein,
Hauptgeschäftsstelle
Stürtzstraße 2-6
52349 Düren

Tel.: 02421/13121
Fax: 02421/13764

Email: post@eifelverein.de
Internet: www.eifelverein.de

Astrid Mönnikes
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

J.P. Bachem Verlag
Ursulaplatz 1
50668 Köln

Tel.: 0221/1619-162
Fax: 0221/1619-231

Email: astrid.moennikes@bachem.de
Internet: www.bachem-verlag.de

Michael Lammertz
Dezernent Kommunikation,
Marketing und Besucherlenkung
Nationalparkforstamt Eifel
Urftseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444/9510-0
Fax: 02444/9510-85

Email: info@nationalpark-eifel.de
Internet: www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.nationalpark-eifel.de
oder beim

Nationalparkforstamt Eifel

Urftseestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 95 10 – 0
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de